



## *Newsletter*

*Ergänzende Förderung und Betreuung*

*an der Grundschule am Insulaner*

# *November/Dezember 2015*



Liebe Eltern, liebe Kinder,

noch ein buntes, ereignisreiches, abenteuerliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir Happylander haben das Jahr 2015 voll ausgenutzt: Papierpaten-Projekte, Ferien-Aktionen, 10-Jahre-Happylander Schulfest, Hortreise, Hawaii-Wochen, Halloween und das Winterfest sind nur einige der Highlights, die wir gemeinsam erlebt haben.

Nun ist es an der Zeit die beiden letzten Monate des Jahres Revue passieren zu lassen bevor auch die EFÖB am 22.12.2015 um 18 Uhr die Pforten für zwei Wochen wohlverdiente Weihnachtsferien schließt.

Viel Spaß beim Lesen!

Das Happylander – Team

- 
1. Rückblick November – Oktober 2015
  2. Gedicht: „Gefunden im Rezeptionsraum“
  3. Termine Januar – Februar 2016
  4. Happs: Lustiges aus dem Hortalltag

## 1. Rückblick November – Dezember 2015

### Berichte aus den Netzwerken

#### Abenteuerland

„Im Abenteuerland gibt's Fabeltiere.“ „Glaub ich nicht!“ „Doch stimmt, sieh mal hier“

„Hey, das ist ja ein Drache, nein, ein Wildschwein oder ist es ein Elch?“ „Glaubst du mir jetzt?“



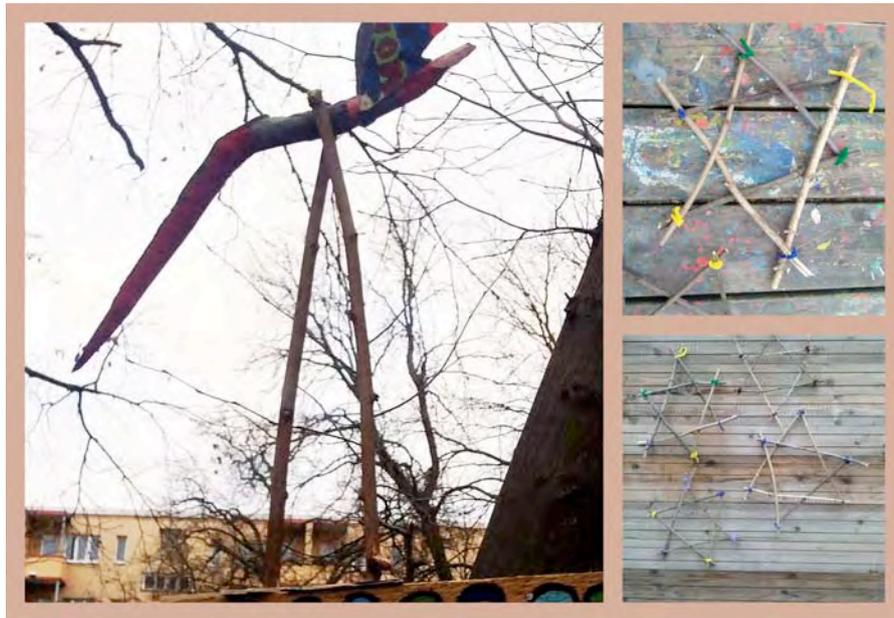
Seit ein paar Wochen hat ein Fabeltier seinen ständigen Wohnsitz im Abenteuerland. Die Kinder, Eltern und Erzieher spekulieren immer wieder darüber, was es nun eigentlich für ein Tier ist, jeder erkennt ein anderes in ihm. „Das ist ein Trick von mir“ hat mir das Wesen verraten, „jeder kann in mir sehen, was er möchte, so helfe ich den Menschen ihre Phantasie zu gebrauchen.“ Auf jeden Fall ist es ein sehr friedfertiges Tier, denn nach kurzer Zeit zog eine Spinne in seinem Fell ein, um dort einen Kokon für ihre Kinder zu weben.

Inzwischen gibt es noch einen weiteren Bewohner im Abenteuerland: ein langbeiniger spitz-schnabeliger Vogel hat es sich an der Wasserstelle bequem gemacht. Ob er hier nur überwintert oder auch im Sommer bleibt ist abzuwarten.

Und auch sonst tauchen mehr und mehr bunte Dinge in den Bäumen auf, denn aus den schönen Stöcken, die die Kinder immer wieder mit Begeisterung schnitzen und sorgfältig anmalen, haben wir begonnen bunte Mobiles zu bauen, die manchmal auch im Wind klingen.

In diesem Herbst ließen sich die Blätter sehr laaaange Zeit damit von den Bäumen zu fallen, deshalb hieß es ständig Laub rechnen, Laub rechnen, Laub rechnen. Alle halfen mit. Und nachdem ein riesiger Blätterberg in der Mitte des Abenteuerlandes aufgehäuft war, ging der Spaß erst richtig los: ein wildes Getobe im Blätterhaufen, es wurde hineingehüpft, herumgewühlt und sich darin vergraben. Manche nahmen sogar eine richtige Blätterdusche und natürlich konnten auch die Erzieher dem Spaß nicht widerstehen.

Für die Weihnachtszeit hatten die Kinder eine ganz tolle Idee: Einem nadellosen Weihnachtsbaum vom letzten Jahr wurden die Äste bunt bemalt. Anschließend haben wir mit Laubsägen aus Sperrholzresten Formen wie Kugeln und kleine Bäumchen ausgeschnitten. Diese wurden bemalt, Löcher per Hand hineingebohrt, ein Faden durchgefädelt und schon hatten die Kinder richtig schönen Weihnachtsbaumschmuck zum Anhängen gebastelt. So super kann Recycling aussehen!!!



Sonstige, wichtige Neuigkeiten und tolle Fotos aus dem Abenteuerland:

- Die Wasserstelle ist ab sofort nur noch mit Gummistiefeln zu betreten!
- Es wird eine glaslose, zum Teil selbstgebaute Holzvitrine aufgestellt, in der sich selbstgebastelte Objekte für die Kinder befinden.
- Das Holzschild über den Eingang des Abenteuerlandes wurde abgenommen, weil es über die Jahre stark verwitterte und eine Restaurierung benötigte. Bald wird ein neuer farbiger Schriftzug aufgemalt und anschließend bekommt das Schild eine neue Holzlasur um es vor weiterem Witterungseinfluss zu schützen.

Wunderschöne Feiertage und frohes neues Jahr wünscht das Abenteuerlandteam

(Lehmann/Lichi/Zorn/Klinger)







Im Dezember hat das Abenteuerland mit Naturmaterialien weihnachtlich gebastelt: Aus Erdnüssen haben wir die Minions hergestellt. Die sind dann gleich so schnell weggelaufen, dass wir sie noch nicht mal fotografieren konnten. Bei den nächsten Figuren haben wir mehr aufgepasst und die gleich auf Geschenkanhänger geklebt! Und da gab es dann Elche, Weihnachtsmänner, Katzen, Kühe und sogar Weihnachtsmäuse! Die werden zu Weihnachten unsere Lieben erfreuen... und weil's viel Spaß gemacht hat, haben wir's in der Hobbybude gleich nochmla gemacht, und dies Mal die Glitzervariante, wo rund um die geschneekanhänger eine Borte lief... aus Glitzer! (Willerding)





## Hobbybude

### **Rabimmel, Rambammel, Rambum**

Aus Milchtüten, Joghurtbechern und Käseverpackungen bastelten wir in der Hobbybude Laternen. Wer wollte, konnte seine gebastelte Laterne mitnehmen, um am Laternenlauf teilzunehmen. Die Übriggebliebenen schmückten die Räume der Happyplaner am Winterfest. (Prinz, Kuhlmann)





## Laubdruck

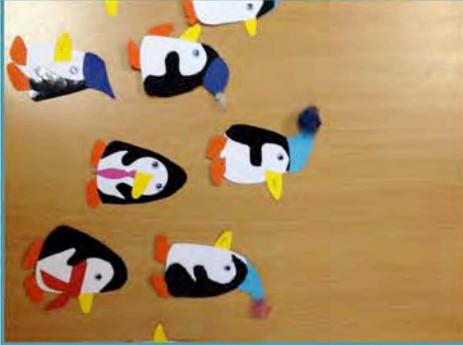
An einem sonnigen Herbsttag sammelten einige Kinder viele bunte Blätter auf dem Schulhof. Voller Stolz wurden die Blätter an die Rezeption gebracht und man fragte sich, was man damit machen könne. Da wurden aus der Hobbybude Plakatfarben und Papier rüber getragen. In kürzester Zeit druckten wir bunte Blätter ab. Bis der Weihnachtsschmuck rausgeholt wurde, schmückten die gedruckten, farbenfrohen Bilder unseren Multiraum. (Kuhlmann)



## Pinguinenbesuch

Eines Nachmittages trafen einige Kinder in die Hobbybude ein. Bevor die Tür geschlossen wurde, riefen sie schon: "Uns ist langweilig. Was können wir machen?". Wir griffen gemeinsam zu einem der vielen Bastelbücher und stöberten darin bis wir eine Idee hatten, was wir basteln können. Schnell entschieden wir uns für die kleinen Papierpinguine. Zuerst fertigten wir für den Körper, den Schnabel, Füße und für die Flügel Schablonen an. Dann wurde verschiedenfarbiges Papier zusammen getragen. Wir fanden Filzreste und ersetzten das schwarze Tonpapier für die Flügel durch jene Reste. Somit wurde das Fell der Pinguine ganz flauschig. Da es draußen bereits sehr kalt ist, tragen sie auch Mützen oder Schals.

Und wenn die Pinguine nicht geflohen sind, so watscheln sie noch heute durch die Hobbybude. (Kuhlmann)



## Winterschmuck

Eines Tages als das Wetter frühlingshafte Temperaturen bot, hatten wir die Idee Winterschmuck zu basteln. Dafür rührten wir Tapetenkleister an, stellten Glitzer bereit, Wollfäden in unterschiedlichen Farben und Ballons. Die daraus entstandenen Kugeln sind vielseitig einsetzbar, zum Beispiel als Weihnachtsschmuck, als dekorative Kugeln für den Tisch oder für Lampenschirme einer Lichterkette.

Anleitung:

1. Wollfäden in unterschiedlichen Längen und Farben schneiden (< 30cm)
2. Luftballons auf gewünschte Größe der späteren Kugeln aufpumpen
3. Fäden in Tapetenkleister tauchen bis diese vollständig nass sind
4. Einzelne Fäden um den Ballon wickeln bis der Ballon weitgehend bedeckt ist
5. Anschließend kann man das Kunstwerk mit Glitzer oder anderen dekorativem Schmuck nach Belieben verzieren
6. Gut trocknen lassen, dann den Ballon platzen lassen und vollständig aus der Kugel entfernen

Fertig! Viel Spaß beim Ausprobieren. (Prinz)





## Filigrane Papierarbeit

Liebe Kinder, liebe Eltern seit Anfang November 2016 basteln wir jeden Mittwoch filigran mit Papier. Anlässlich der Weihnachtszeit haben wir mit euch Weihnachtsschmuck für den Tannenbaum kreiert, aber auch Kleinigkeiten zum Verschenken. Es hat sehr viel Spaß gemacht und ich freue mich schon auf das nächste Jahr mit euch. Es erwarten euch im Jahr 2016 neue schöne Bastelhighlights mit der Basteltechnik Quilling, aber auch andere Papierkunstwerke zum selber basteln.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Zeit mit der Familie und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Eure Fr. Schmidt



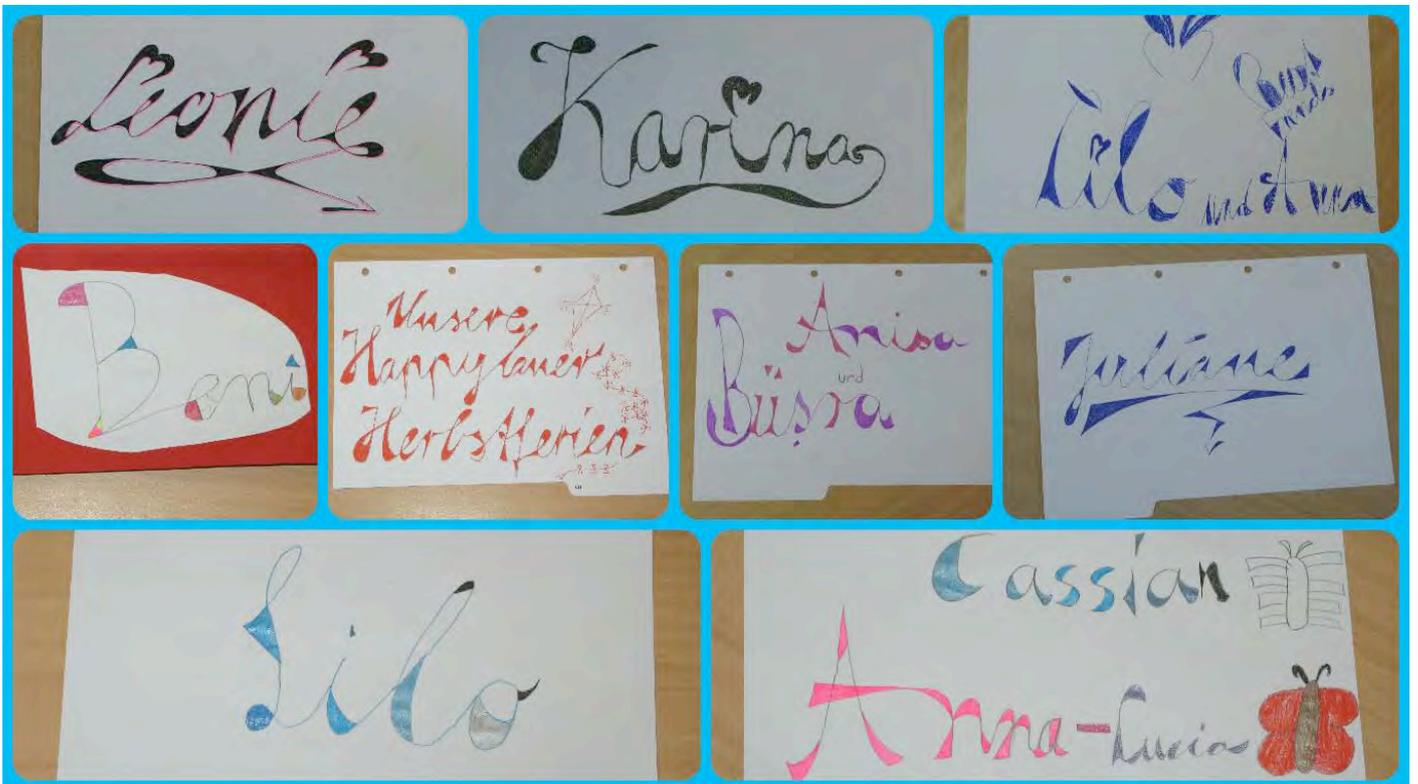
## Schneeflocken in der HB

Um dem Winter ein bisschen Dampf zu machen, falteten und schnippelten die Happyplaner ein paar Schneeflocken – die nun einige Fenster der Räumlichkeiten schmücken und wenigstens ein bisschen Wintergefühle wecken. (Langguth)



## Kreatives Schreiben in der HB

Um ein paar schöne (Weihnachts-)Karten zu schreiben, braucht es auch ab und zu eine besondere Form. So zeigte Frau Langguth den Happyplanern, wie sich aus der einfachsten „Krackelschrift“ die zauberhafte Kreativschrift entwickeln lässt. Und schon bald entstanden aus einer Verbreiterung hier und einem Zusatzschnörkel da die schönsten Kunstwerke, über die nur noch gestaunt werden konnte. (Langguth)

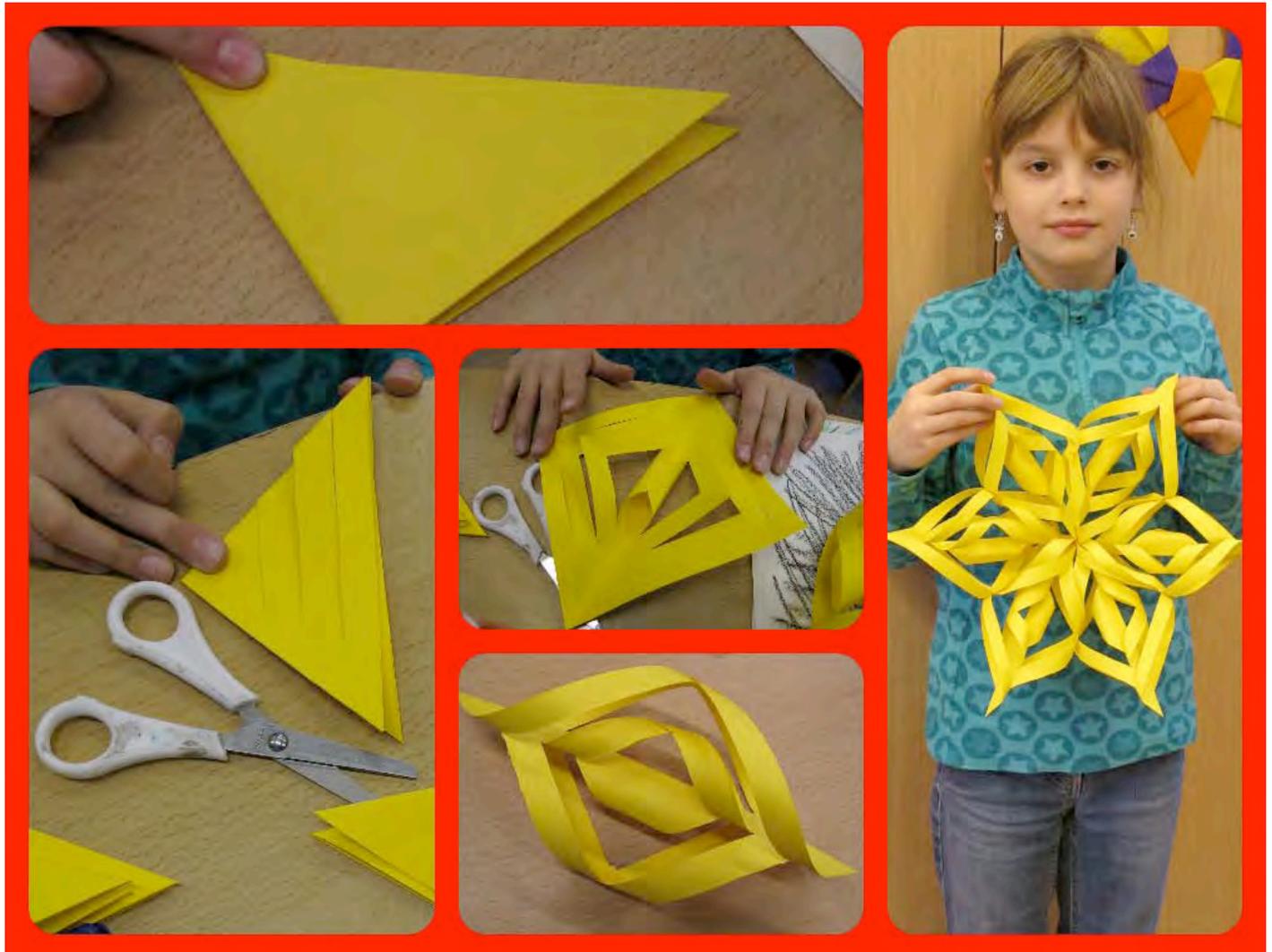


## Wir basteln Lauras Stern

Laura erklärt euch gern, wie ihr Stern gebastelt wird:

„**1.)** Ein quadratisches Blatt zu einem Dreieck falten, dann noch einmal zu einem kleineren Dreieck. **2.)** Drei Mal an der langen Seite parallel einschneiden (1 cm Abstand zum Rand lassen) und aufklappen. **3.)** Das innere Viereck hochbiegen und zusammenkleben. **4.)** Dann umdrehen und die nächsten Seitenteile aneinander kleben. **5.)** Wieder umdrehen und kleben. (2x) **6.)** Ihr braucht sechs Teile, die ihr in der Mitte zusammentackert. **7.)** Danach greift ihr von oben in die Sterne und tackert die Kreuzstellen zusammen. Fertig! Viel Spaß beim Nachbasteln!“

Laura



## Neuer Wochenplan in der Hobbybude:

<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
Handarbeit	freies	Filigrane	Kochen &	freies
mit	Basteln	Papierarbeit	Backen	Basteln
Frau Blaßmann	mit	mit	mit	mit
Frau Prinz	Frau Prinz	Frau Schmidt	Frau Seifert	Frau
Frau Klich	Frau		Frau Langguth	Schmidt
	Kuhlmann			

## Lernwelt

### Neues aus der Lernwelt

Jedes Jahr wenn es draußen kühler wird und es immer öfter anfängt zu regnen, dann erscheinen viele Kinder in der Lernwelt und entdecken die tollen Spielmöglichkeiten, die die Lernwelt bereitstellt.

Es fing damit an, dass die Lernwelt sogenannte „Story Cubes“ besitzt, womit man neue Geschichten erfinden und erzählen kann.

Und dann kamen die Kinder in die Lernwelt. Und dann setzten sich alle um den Tisch. Und dann nahmen sich die Kinder die „Story Cubes“. Und dann würfelten sie. Und dann begannen sie zu einzelnen Würfeln zu erzählen. Und dann lachten alle laut, weil die Geschichten lustig waren. Und dann kam ich und bemerkte, dass ich die Geschichten wunderbar finde. Es sich aber nicht schön anhört, wenn man die ganze Zeit seine Sätze mit „Und dann“ anfängt, denn so redet man auch nicht im Alltag. Die Aufgabenstellung war klar: eine Geschichte zu erzählen in der kein Satz mit „Und dann“ anfängt... (Kuhlmann)

### Das Dinosaurieleben

Vor langer, langer Zeit als die Menschen noch nicht lebten in der Zeit der Dinos, schlüpfte ein Dinosaurier. Der Dino hatte grüne Haut mit einem einzigen roten Punkt auf der Stirn. Deshalb ernannten alle anderen Dinos ihn zum Punktekönig, da alle anderen keine Punkte hatten. Als die Diener vom Punktekönig Musik spielten, ging die Maschine kaputt und trötete nur noch. Alle mussten hart arbeiten, damit die Maschine wieder funktionierte. Dem Schutzschilddino war zu Ohren gekommen, dass die Maschine kaputt gegangen ist und machte sich somit am frühen Morgen an die Arbeit. Er setzte dafür seine Schutzbrille auf, mit der er den Fehler in der Maschine besser finden kann. Als er den Fehler gefunden hat, nahm der Dino ein Reagenzglas und schüttete eine Flüssigkeit in die Maschine um den Fehler zu beheben. Der Dino hatte nun seine Arbeit getan und wurde von dem Punktekönig ins Schwimmbad eingeladen. Der Schutzschilddino hat seine Runden geschwommen und ging wieder ins Schloss vom Punktekönig. Der Punktekönig wäre sehr froh und glücklich, dass seine Maschine wieder funktionierte. Deshalb feierte er ein großes Fest in seinem noch viel größerem Schloss. – ENDE

### Yuna

#### Das erste Abendteuer

Ein Mädchen wachte am Morgen auf und hatte unter ihrem Kissen einen Brief. In dem Brief stand nur ein großes Fragezeichen. Anschließend ist sie wieder eingeschlafen. Auf einmal ist das Licht angegangen. Das Mädchen wurde deswegen wach, stand auf und schaute aus dem Fenster. Als sie aus dem Fenster schaute, sah sie eine Weltkugel. Sie wollte nach dem Mond sehen, aber er war zu hell. Denn der Mond trug eine Maske, weil der Mond auf eine Party gehen wollte. Auf der Party waren viele Skelette. Die Skelette hatten einen Brief in der Hand. Das Mädchen war ebenfalls auf der Party, doch sie hatte keine Lust mehr, da die Party anfang zu brennen. Das Mädchen ging zurück ins Bett und hatte einen Lieblingsstern an den sie dachte, da dieser Stern alles traurige aus der Welt weg machte. – ENDE

### Emma

#### Der Florian hatte Heimweh

Gestern Abend sah Florian ein Schaf über den Schulhof rennen. Darüber sah Florian einen Regenbogen. Er fand den Regenbogen so schön, dass er dem Regenbogen folgte. Er wollte das Ende des Regenbogens finden. Als er los lief, sah er plötzlich eine Schildkröte. Die Schildkröte war grün mit schwarzen Punkten und hatte ganz runzlige Haut, da die Schildkröte schon 17 Jahre alt war. Florian hatte Angst vor der Schildkröte und rannte los Richtung Bushaltestelle. Ihm fiel ein, dass er über die Brücke gehen kann um nach Haus zu gehen. Aber auf dem Weg sah er eine Schaukel und hielt an. Er ging zur Schaukel, setzte sich drauf und dachte an den Regenbogen, der über dem Schaf, auf dem Schulhof war. Nach einer Weile fiel ihm ein, dass er nach Hause musste. Florian machte ein trauriges Gesicht, weil er nicht nach Hause wollte. Er hatte eine

brillante Idee: Er ging einfach nie wieder nach Hause. Denn er wollte viel lieber alles von der Welt sehen. Als er in den Bus einstieg, um nach Neuköln zu fahren, war er glücklich. Der Busfahrer fragte nach seiner Fahrkarte. Florian hatte aber keinen Fahrschein, so dass er wieder aussteigen musste und die Weltreise nicht antreten konnte. Die Lichter der Straßenlaternen gingen bereits an. Und Florian hatte Sehnsucht nach zu Hause. Es wurde immer dunkler und Florian rannte schnell nach Hause. – ENDE

### *Maya*

Der Prinz und die Prinzessin

Ein Mädchen war in einem Turm eingesperrt. Das Mädchen hatte lange, blonde Haare. Die Prinzessin hatte nichts zu Essen und zu Trinken bekommen. In dem Turm wurde die Prinzessin von einem Monster eingesperrt. Das Monster ist rausgegangen und hat Feuer gemacht. Die Prinzessin hat einen Stuhl genommen, das Fenster eingeschlagen und ist leise aus dem kaputten Fenster gestiegen. Da ist ein Prinz gekommen ohne sein Pferd. Er musste den ganzen Weg laufen. Der Prinz hatte eine Maske dabei mit der er den bösen Ritter getötet hat. Das Monster hat gesehen, wie der Prinz und die Prinzessin gestritten haben. Als es Zeit für das Mittagessen war, hörten der Prinz und die Prinzessin auf zu streiten und aßen das Mittagessen vom Monster. Nach dem Nachtisch sind die Prinzessin und der Prinz mit einem Flugzeug in ein anderes Land geflogen. In dem Land war es ganz, ganz heiß und die Sonne schien. Die beiden haben sich gefragt in welchem Land sie wohl sind. Sie haben auf der Straße einen anderen gefragt, wo sie sind. Der hat gesagt, dass die beiden in Kroatien sind. Plötzlich flog eine Biene an dem Prinzen und seiner Prinzessin vorbei. Die Biene hat gesagt: „Hier ist ein Monster!“, daraufhin flogen die beide mit dem Flugzeug wieder zurück. - ENDE

### *Zahra*

Die Prinzessin hat ein Abendteuer erlebt

Es war eine Prinzessin. Die Prinzessin hieß Svenja. Sie hatte goldene Haare, blaue Augen und trug ein silbernes Kleid mit goldenen Punkten. Sie ging zu einem Schluss in dem sie eine goldene Tasse gefunden hat. Die Prinzessin wollte die Tasse auf die Turmspitze bringen. Dazu nutzte sie eine Leiter. Auf der Turmspitze fand die Prinzessin ein Schild. Sie hatte ein offenes Fenster gesehen und ist ausversehen ins Wasser gefallen. Im Wasser hat die Prinzessin eine Schatztruhe gefunden. Sie hat versucht die Kiste zu öffnen, als es ihr gelang, plumpsten Zahnräder raus. Aber die waren so klein, dass man diese nur mit der Brille sehen konnte. Dann ist sie aus dem Wasser raus gekommen und ist nach Hause gegangen um ihr Müsli zu essen. – ENDE

### *Emma*

#### **Lernwelt**

Die Lernwelt hat uns im November schon zum Winterfest auf die kalte Jahreszeit eingestimmt: mit 10 Päckchen Zuckerguß und jeder Menge Zuckerdeko haben wir die phantasievollsten, leckersten, und buntesten Kekshäuschen gebaut! Es hat ne Weile gedauert und etwas Geduld gebraucht, bis der flüssige Guss halten wollte und wir aus den bunten Süßigkeiten auch noch schöne Muster auf die Häuschendächer geklebt hatten. Das Schwierigste war aber, die Leckereien nicht gleich wieder aufzuessen. Und weil das allen soviel Spaß gemacht hat, haben wir das dann zum Abschied von Frau Diederichs, unserer netten Praktikantin gleich nochmal gemacht. (Willerding)

Im Dezember hat die Lernwelt endlich mal wieder international gekocht. Mit einer sehr netten Mama haben wir zuerst einige türkische Worte kennen gelernt und haben dann gemeinsam Köstlichkeiten aus der türkische Küche zubereitet! Als Vorspeise gab es einen Riesentopf voller leckerer Mercimek çorbası / Linsensuppe. Die macht man aus Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln und den kleinen Roten Linsen und dazu kommen noch köstliche Gewürze der türkischen Küche. Weil wir am Nachmittag nicht die ganze Suppe aufessen konnten, nahmen wir den großen Suppentopf noch mit in den Späthort. Dort freuten sich am selben Abend noch vielen Späthort-Kindern sehr darüber und weg war sie, die Linsensuppe.

Unser Hauptspeise am Nachmittag waren die köstlichen Sığara böreği, das sind Teigrollen dünn wie Zigaretten, die nennt man deshalb Zigaretten-Börek. Die sind auch einfach zu machen – wenn man weiß, wie's geht! In Teigblätter aus einem türkischen Laden haben wir Schafskäse gemischt mit Petersilie und Gewürzen nach Wahl eingerollt. Das fertige Pächchen hat die Mama für uns in der Pfanne in heißem Öl goldbraun gebacken. Hm, die waren so lecker, dass die Koch-Kinder alle gleich aufgegessen haben! Und wir sagen: Afiyet olsun & Guten Appetit!  
Und zum Schluss natürlich: **teşekkür ederim**- ganz herzlichen Dank an die Mama, die so schön mit uns gekocht hat! (Willerding)



## Was sonst so los war...

### **Koch – und Back- AG**

Nach langem Überreden, konnte ich Frau Langguth davon überzeugen, dass wir dringend eine Koch/Back-AG im Hort brauchen. Sie stimmte frei nach dem Motto „ du kannst kochen und backen-ich kann laut sein“ zu. Nun haben wir jeden Donnerstag in der Hobbybude großen Spaß mit den Kindern.

Alles begann mit einem leckeren Obstsalat. Hier lernten nicht nur die Kinder dazu.

Frau Langguth war völlig überrascht über meine doch etwas „ brutale „ Art und Weise dem Granatapfel seine leckeren Kerne zu entlocken. Man spaltet ihn in der Mitte, nimmt die aufgeschnittene Seite in die Hand und haut dann mit einem großen Kochlöffel oder wie in diesem Fall einem Nudelholz, ordentlich hinten drauf. Diese Aufgabe wurde dem ruhigsten Kind der Gruppe zuteil, welcher sichtliche Spaß dabei hatte.

Auch die Zitrone wurde nicht einfach schnöde auf einer Saftpresse zerquetscht. Um das Bewusstsein für die Lebensmittel zu steigern, wurde alles per Hand gemacht. Hierzu wird die Zitrone mit Druck über den Tisch gerollt. So zerplatzen im Inneren die kleinen Fasern und setzen den ganzen Saft frei. Gleichzeitig treten wunderbar duftende Öle aus der Schale aus.



In der Woche darauf hat unsere Praktikantin Frau Diederichs mit den Kindern einen Fantakuchen gebacken. Wunderbare Düfte zogen durch die Hobbybude. Als er noch warm aus dem Ofen kam, wurde er mit allen möglichen Dingen verziert.



Und so könnt ihr den Fantakuchen selber zaubern:

Zutaten:

**Für den Teig:**

- 4 Eier
- 4 Tasse/n Mehl
- 2 Tasse/n Zucker
- 1 Tasse Pflanzenöl
- 1 Tasse Fanta
- 1 Pck. Vanillezucker
- 1 Pck. Backpulver

**Für den Guss:**

- 150 g Puderzucker
- 8 EL Zitronensaft

**Zum Verzieren:**

Süßigkeiten, (bunte Streusel)

Zubereitung:

Arbeitszeit: ca. 10 Min. / Schwierigkeitsgrad: simpel / Kalorien p. P.: keine Angabe

Alle Teigzutaten miteinander glatt rühren, den Teig auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen und 20 Minuten bei 200°C Ober-/Unterhitze backen.

Puderzucker und Zitronensaft miteinander glatt rühren und den erkalteten Kuchen damit bestreichen. Mit bunten Streuseln bestreuen.

## Nun wird es langsam etwas weihnachtlicher bei uns....

Leider wurde ich in dieser Woche krank. Es brach leichte Panik bei Frau Langguth aus, da es Kinderpunsch geben sollte und sie dafür einen Ofen bedienen muss ;-)

Es wurden viele gesunde Dinge geschneibelt und gemeinsam mit leckeren Säften in einem Topf erhitzt. Alle haben es überlebt – bis auf unseren Abfluss...- und Frau Langguths Panik vor dem Ofen, konnte reduziert werden.

In der kommenden Woche werden wir schmackhafte „Engelsaugen“ Backen. Und zum Abschluss des Jahres backen wir nochmal einen Kuchen, diesmal für unseren Geburtstagsfreitag.

Ich freu mich schon aufs nächste Jahr, wenn ich den Kindern –und meiner Frau Langguth, dass Kochen etwas näher bringen darf. (Seifert)





### **Koch-und-Back-Aktion: Kinderpunsch**

Wenn es nass und kalt wird, ist ein warmes Getränk gut für Körper und Seele. So erging es den Happyfanern, die sich an die Arbeit machten, einen eigenen Kinderpunsch zu zaubern. Als Zutaten nutzten wir verschiedene Säfte, die wir in einen großen Topf mit dem zuvor geschnippelten Obst und den Nüssen, Mandeln und Rosinen gaben. Hierbei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Wir schnippelten Orangen, Mandarinen, Äpfel, Bananen, Datteln und Walnüsse... Wir lernten, Granatäpfel zu „entklopfen“ und die Zitrone mit der Hand zu pressen. Schwierig war es, das Getränk in die Tassen zu füllen, ohne sich die Finger zu verbrühen – schließlich stand es eine Weile auf dem Herd. Alle Kostenden waren schier begeistert von dem Kinderpunsch – trotz der oftmals übrig gebliebenen Rosinen und Mandeln. (Langguth)

### **Arbeitsgemeinschaft „Handarbeit“**

Jeden Montagnachmittag treffen wir uns von 14 bis 16 Uhr im Haus zwei im Klassenraum der 2b. Jeder ist herzlich eingeladen zum Häkeln, Knüpfen, Perlentiere gestalten und vieles mehr.

Bis jetzt haben wir fleißig Luftmaschenketten geübt, die wir mit unterschiedlichen Perlen verziert haben. Jetzt schmücken sie unsere Handgelenke und Hälse.

Manche unserer Kinder können bereits feste Maschen, halbe und ganze Stäbchen häkeln. Daraus entstehen mit der Unterstützung von Frau Prinz und Frau Blaßmann Handytaschen, kleinere Handtaschen und „Sorgenfresser“. (Blaßmann, Prinz)



### Häkeln bei den Happyplanern

Ich hab in der Notbetreuung Häkeln gelernt. Ich wollte ein Schal machen aber ich hab viel zu Fest gehäkelt. Also ist es ganz hart geworden. Es gibt im Hort eine Handarbeits AG. Ich war nur einmal da bevor ich kein Hortkind mehr wahr. Ich und meine Mama sind zu Frau Valle gegangen und haben gefragt ob ich noch zur Handarbeits AG hingehen kann auch ohne Hortkind zu sein. Sie hat Ja gesagt. Deshalb bin ich bis 30. Januar eine „Praktikantin“. Ich hab eine Tasche gemacht. Sie ist fertig. Eigentlich wollte ich eine große Tasche machen. Ich hab aber nur die Hälfte der Tasche gemacht. Als Praktikantin helfe ich außerdem den anderen Kindern beim Häkeln. Die AG macht mir viel Spaß. (A., Klasse 5)

Ich habe vor den Sommer Ferien eine Eule angefangen zu häkeln. Kam ein Mädchen und meinte das es wie ein Minion aussieht!!! Dann wollte ich lieber ein Minion häkeln. Zunächst habe ich das Minion mit Fr. Prinz weiter gehäkelt. Da wir keine Anleitung hatten hat Fr. Prinz improvisiert. Diese Produktion hat sich bis heute gezogen!!!! Jetzt habe ich ein Geschenk für meinen Bruder zu Weihnachten. (M., 6. Klasse)



## Herbstparcours

Anfang November, als der Blätterfall besonders stark wurde, laute die Farbenfee all den bunten, schönen Blättern ihre Farben. Gemeinsam mussten wir uns über Schlammgruben schwingen, durch giftige Lianen wenden, über große Steine springen, uns über den Teich hangeln, unter Felsvorsprüngen hindurch krabbeln, Slalom durch den Wald laufen um zu guter Letzt, sich an einem Baumstamm hoch zu ziehen, die Farben des Herbstes einzusammeln, runter zu rutschen und voller Stolz seine Farbe in die Welt wieder hinauszutragen. (Prinz, Kuhlmann)





## Kuchenverkauf zugunsten von Berliner Flüchtlingen

Wie auch schon im Oktober haben einige tolle Mamas, Papas und Kinder zu einem Freitag im Dezember wieder Kuchen gemacht, und den bei uns am Nachmittag verkauft. Hm, der Kuchen schmeckte uns gut und der dampfende Kaffee war das Richtige für die Eltern, die am Nachmittag ihre Kinder abholten. Schon nach kurzer Zeit war der köstliche Kuchen verkauft! Wir alle haben uns darüber sehr gefreut, denn jetzt können wir dem Stadtteilzentrum wieder 70 Euro zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit für Flüchtlinge geben! Das Stadtteilzentrum betreibt ja auch eine Unterkunft für Flüchtlinge und es ist ja auch der Betreiber hier von unserem Hort!

Wenn der Winter vorbei ist, schauen wir, ob wir weitere Kuchenverkaufs-Aktionen machen und freuen uns wie immer auf eine rege Beteiligung (Herrmann, Willerdig)

Außerdem haben wir die am Winterfest eingenommenen Spenden in Spiele und Puzzles investiert, die wir persönlich in der Kiriya Bialik Sporthalle abgegeben haben.



## Mein Start im Hort

Vor wenigen Wochen durfte ich bei den Happyplanern starten und habe seitdem schon viel Spaß mit den Kindern gehabt. Momentan betreue ich an zwei Tagen in der Woche den Bauraum, in dem immer viel los ist. Obwohl ich das ein oder andere Mal auf Lego-Steine getreten bin und schon hundert Mal beim „Gänsepiel“ verloren habe, freue ich mich immer wieder auf die Zeit im Haus 4. Auch bei meinen Hofdiensten war ich schon Pantomime-Schiedsrichterin, Stürmerin beim Fußball, Reißverschluss-Reparatur-Service, Fahrgast in einer U-Bahn und Pferde-Halterin. Mittlerweile kenne ich sogar einige Eltern ganz gut und verwechsle nicht mehr das Haus 2 mit Haus 3... Es geht also voran und ich bin weiterhin für alle Fragen jederzeit offen. (Günther)

### ... und zwischendurch ...

haben wir Tiere gezeichnet! Zu schwer? Niemals! Da gibt's doch ein tolles Buch, das erklärt uns wie wir den süßen Hund und das rosa Schwein und ... machen! Das kann jeder! Nachmachen? Unser Buch heißt: wir zeichnen Tiere von James Krüss, aber es gibt auch einige andere die gut erklären, wie man eine süße Katze, einen kleinen Hund oder einen glitschigen Frosch zeichnen kann. Viel Spaß dabei wünschen Euch die Happylander! (Willerding)

### So ein Theater...

Nach langer Zeit startete Frau Langguth einmal wieder eine Theatergruppe. Als eine Aufwärmrunde nutzen uns die Karten des Tier-Memory-Spiels als Vorgabe, welches Tier einzeln oder zu zweit per Los auf der „Bühne“ pantomimisch dargestellt wird. Es war sehr spannend. Zum einen für die Darstellenden, die sich am Ende der 30 Sekunden verbeugten und einen Applaus erhielten. Zum anderen stellte sich auch für die Zuschauenden eine Herausforderung, die diese Zeit gespannt abwarten sollten und anschließend erraten durften, welches Tier auf der Karte zu sehen war.

Ein weiteres Ziel der ersten Begegnung war es, sich Gefühle vorzustellen und in ein sogenanntes „Standfoto“ im Regal zu verwandeln. Könnt ihr erraten, welche Gefühle die Kinder und Frau Langguth sich ausgedacht haben? (Langguth)





### Internationaler Vorlesetag 2015

Am 20. November 2015 war es wieder so weit: Die Happyplaner griffen in ihren Räumlichkeiten die Möglichkeit auf, vorzulesen. Ein besonderer Dank gilt einem unermüdlichen Papa, der sich der Eiskönigin widmete und die Kinder in seinen Bann zog. Es war eine schöne Atmosphäre, die die Kinder mit staunenden Augen zuhören und immer näher rücken ließ.

Und so sind wir schon jetzt gespannt auf den 18. November 2016, wenn es wieder heißt: „Herzlich Willkommen zum Vorlesen“!

Weitere Informationen können Sie dem Internet entnehmen: [www.vorlesetag.de](http://www.vorlesetag.de) (Langguth)



## Sternenzauber im Fröhndienst

Da es auch bei den Happyplanern mit zwei kleinen Bäumchen weihnachtete, bastelten die Happyplaner kleine Sternchen, die sie auf die Baumspitzen steckten. Auch sonst strahlten Sternchen und Kerzen an den Fenstern und weckten Weihnachtsgefühle bei groß und klein. (Langguth)





*Sternenzauber*

## Neues aus dem Frühdienst

Das Rätsel um die spannende Mutternfrage ist endlich geknackt: Zwei mutige und sehr ausdauernde Jungen haben sich unermüdlich auf die spannende Suche nach der Lösung gemacht – und diese mit viel Verbissenheit und Durchhaltevermögen gefunden!!!

Herzlichen Glückwunsch!!!



Ein besonderes Dankeschön gilt der fleißigen Saftpenderin aus der Klasse 1a, die sich die Mühe machte, die unzähligen Birnen und Mandarinen in gesunden Saft zu verwandeln – und diesen wieder zu den Happyplanern zurückzutragen!!! Danke für die viele Arbeit!!! Es war sehr, sehr lecker!!! (Langguth)



## 2. Gedicht: Gefunden im Rezeptionsraum

Nr. 1

Klein oder groß was ist hier

los

Der Bauer Pflügt Äpfel.

Noch ist sein Korp ler.

Weißt du wie er ganz schnell  
voll wird?

Sonnenblumen sind groß.

Die anderen Blumen sehen da  
gegen richtig klein aus,  
oder?

Mmmh,

die Äpfel sehen lecker aus!

was glaubst du,

wehr sie wohl gleich probiert?

sieh doch mal hinter den Klappen  
nach!

Der kleine Hase steht draußen  
vor den Stall.

Die Türen sind zu.

Machst du dem Hasen auf?

Schau mal!

Der kleine Hund und der  
Schmetterling spielen Fangen.

Blitzschnell flattert der  
Schmetterling unter den Zaun  
hindurch.

Und schwupps – schon ist er weg.

Die kinder machen zwei Laubhaufen:

einer ist groß der andere klein.

Und die Blätter? Richtig, die  
hängen erst oben am Baum, dann lieg-  
Sie unten am Boden.

Ui, das war ein schöner Tag!

Der kleine Vogel ist müde.

Siehst du?

Er schläft schon fast.

Nur der Kleine Hase ist noch  
wach.

Dabei ist es schon ganz spät.

Mach schnell das Licht im Haus  
aus!

Wenn der kleine Hase das sieht,  
geht er beschtimmt auch gleich  
schlafen...

*-Unbekannt-*

### 3. Termine Januar – Februar 2016

- 04.01.2016 Erster Schultag – Auch die Happylander öffnen die Pforten wieder
- 25.01. – 28.01.2016 Leseprojektstage
- 01.02. – 05.02.2016 Winterferien – Happylander Ferienprogramm
- 09.02.2016 Fasching

### 4. Happys: Lustiges und Wahres aus dem Hortalltag

Ein Junge macht auf dem Schulhof ganz konzentriert ein Fahr-Geräusch. Frau G. fragt: „Womit fährst du?“ Darauf der Junge: „Mit der U-Bahn, ich bin U-Bahn-Fahrer.“ Frau G. fragt begeistert: „Und darf ich mitfahren?“ Entschuldigend entgegnet der Junge: „Nein, die U-Bahn ist doch immer kaputt.“ ☺

Ein Kind tritt aufgeregt zu Frau L. an die Rezeption und ruft ihr entgegen: „Frau L., wir schreiben heute eine Mathearbeit!“. Frau L. fragt erstaunt: „Oh, worüber schreibt ihr denn?“. Das Kind antwortet schulterzuckend: „Über Zahlen!“ ☺

Zettelchen für das Herz: „Frau Blasmann ist die netteste Hort Atzieren AUF dem gansen Erd ball.“ ☺

In der Hobbybude wurden die Papierstreifen mit den Holzstäben aufgerollt und zu filigranen Figuren gezaubert. Ein Kind äußerte sich (zweideutig) voller Freude bei Frau Schmidt: „Ich hab endlich den Dreh raus!“ ☺

Beim Eisenbahnbau auf dem Spielteppich rief ein Kind der 1. Klasse begeistert zum anderen: „Heute ist unser voll abgefahrener Tag!“ ☺

Zwei Mädchen der 1. Klasse unterhalten sich auf der Toilette: „Du musst spülen!“. Das andere Mädchen entgegnet verwundert: „Häh!? Warum ich?“. Das erste Mädchen sagt wie beiläufig: „Ich hab’s vergessen!“ ☺





Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die 2015 für die Happylander zu dem gemacht haben, was es war: ein aufregendes, lehrreiches, sonniges Jahr!

Beim gesamten Happylander-Team, das durch Höhen und Tiefen stets zusammenhält und den Alltag gemeinsam meistert.

Bei der Schulleitung und allen Mitarbeitenden der Schule für die gute Kooperation.

Bei unseren KollegInnen des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. für die tatkräftige Unterstützung und den bereichernden Austausch.

Bei der Schulaufsicht für die fachliche Begleitung.

Bei den ElternvertreterInnen des GEV Ausschusses Ganztage für den Rückhalt und das unermüdliche Engagement.

Bei allen Eltern, die ihre Kinder vertrauensvoll in unserer Obhut lassen.

Aber vor allem möchte ich mich bei den Kindern bedanken! Ihr seid das Herz unserer Einrichtung, ihr bringt die Happylander zum Leben! Danke für die Herausforderungen, für den Spaß und die Freude, die ihr in den Alltag bringt!

Ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, friedlich-fröhliches neues Jahr!

Happy Grüße

Saskia Valle

(Projektleitung Happylander)